

## RESULTATE &amp; NEWS

**Druckfehler kostet eine Million Franken**

ALLGEMEIN: Eine erneute Panne hat die Olympia-Organisatoren in Sydney umgerechnet eine Million Franken gekostet. Beim Kartenverkauf für die Spiele vom 15. September bis 1. Oktober wurden irrtümlich 12 704 Tickets für abendliche Leichtathletik-Veranstaltungen mit den günstigeren Preisen der Tages-Wettkämpfe bedruckt und verkauft.

**Kubas Verbandsführung nach Skandal gesperrt**

BOXEN: Der Internationale Amateur-Boxverband (AIBA) hat drei Funktionäre des kubanischen Box-Verbandes wegen ihres Verhaltens und ihrer Aussagen bei der Amateur-WM im August 1999 in Houston (USA) für jeweils mehrere Jahre gesperrt. Delegationschef Jose Barrientos darf seine Funktion vier Jahre lang nicht ausüben, der Verbands-Vizepräsident Teofilo Stevenson wurde für zwei Jahre gesperrt, und der Cheftrainer Alcides Sagarra wurde mit einer einjährigen Sperre bestraft. Die Kubaner hatten an der WM ihre Staffel aus Protest gegen vermeintliche Benachteiligungen aus dem Turnier zurückgezogen und waren vorzeitig aus Houston abgereist.

**Carlos Gomez verteidigte WM-Titel**

BOXEN: Juan Carlos Gomez hat seinen Titel als Weltmeister im Cruisergewicht des Weltverbandes WBC erfolgreich und überzeugend verteidigt. Der für den Hamburger Profi-Boxstall «Universum» kämpfende Kubaner besiegte am Samstagabend in Neuss (De) den früheren IBF-Weltmeister Imamu Mayfield (USA) durch K.o. in der dritten Runde. Gomez kam damit im 31. Profikampf zum 31. Sieg, 26 davon gewann er vorzeitig durch K.o..

Der Deutsche Markus Beyer (im Bild rechts) musste hingegen in Frankfurt seinen WBC-WM-Titel im Supermittelgewicht (bis 76,203 kg) an den Engländer Glenn Catley abgeben. Beyer verlor den Kampf durch technischen K.o. in der 12. Runde.

**Drei Weltrekorde**

GEWICHTHEBEN: Die Weltrekordflut bei den Asienmeisterschaften der Gewichtheberinnen in Osaka (Jap) hält an: Die Chinesin Sun Tiansi sorgte in der Klasse bis 75 kg mit 142,5 kg im Stossen und 257,5 kg im olympischen Zweikampf für zwei neue Bestmarken. Ihre Landsfrau Ding Meiyuan verbesserte in der Kategorie über 75 kg mit 160,5 kg im Stossen das bei der EM in Sofia von Agatha Wrobel (Pol) bewältigte Rekordgewicht um ein halbes Kilo.

**Eishockey: NHL**

National Hockey League. Playoff-Viertelfinals (best of 7). Western Conference: Colorado Avalanche - Detroit Red Wings 4:2. - Endstand: 4:1. San Jose Sharks - Dallas Stars 4:5. - Stand: 1:3. - Eastern Conference: Toronto Maple Leafs - New Jersey Devils 3:4. - Stand: 2:3.

**Basketball: NBA**

National Basketball Association. Western Conference. Playoff-Achtelfinals (best of 5): Utah Jazz - Seattle SuperSonics 96:93. - Endstand: 3:2. Los Angeles Lakers - Sacramento Kings 113:86. - Endstand: 3:2. - Utah trifft in den Viertelfinals (best of 7) auf die Portland Trail Blazers und Los Angeles auf die Phoenix Suns. - Eastern Conference. Playoff-Viertelfinal (best of 7): Indiana Pacers - Philadelphia 76ers 108:91. - Stand: 1:0.

**Karate: EM in Istanbul**

Männer, Kata: 1. Luca Valdeci (It) 37,2 Punkte. 2. Javier Fernandez (Sp) 37,1. 3. Stephane Mari (Fr) 36,4. - Kumite, Bis 60 kg: 1. Cécil Boulesnane (Fr). 2. Hakan Yagi (Tür). 3. Bruno Ales (Tch). - Bis 65 kg: 1. Alexandre Biadenti (Fr). 2. Hassan Abor El-Alamain (Sd). 3. Bahattin Kandaz (Tür). - Offene Kategorie: 1. Predrag Stojadino (Jug). 2. Christophe Pinna (Fr). 3. Oscar Vazquez (Sp). Frauen, Kata: 1. Roberta Sodero (It) 37,4. 2. Myriam Szudlarek (Fr) 37,3. Sogolludo (Sp) 37. - Kumite, Bis 53 kg: 1. Nadia Mecheri (Fr). 2. Nikela Nanni (It). 3. Nilufer Gonenler (Tür). - Bis 60 kg: 1. Patricia Cherreau (Fr). 2. Sonia Gomez (Sp). 3. Carla Hiatinca (Ho). - Offene Kategorie: 1. Yildiz Aras (Tür). 2. Karina Gonsch (Ö). 3. Nathalie Leroy (Fr).

# Zweimal Gold und Bronze

Tennis: Liechtensteins Nachwuchs hat das U14-Kleinstaatenturnier erfolgreich beendet

Die ersten U14-Kleinstaatenspiele in Malta fanden am letzten Samstag ihren Abschluss. Auch im zweiten Teil des Turniers warteten die vier liechtensteinischen Tennisspieler/-innen mit sehr guten Ergebnissen auf.

Iris Frick-Ott

Zufrieden, glücklich und auch ein bisschen stolz kehrten die vier Tennisspieler/-innen am letzten Samstagabend aus Malta zurück, wo sie sehr erfreuliche Resultate erzielen konnten. Bereits im ersten Teil des Kleinstaatenturniers zeigte der Tennis-Nachwuchs gute Ergebnisse, konnte im zweiten Teil noch einen drauf setzen und erneut Spitzenplätze belegen.

**Zuoberst auf dem Treppchen**

Gian-Carlo Besimo überzeugte sowohl im Einzel als auch im Doppel. Er gewann das Finalspiel gegen den Zyprioten Nicolas Kourtis in drei Sätzen mit 2:6; 6:2 und 6:4. Im Doppelfinal standen Gian-Carlo Besimo und Kenny Banzer den U14-Spielern aus Zypern gegenüber: Mit 6:1 und 6:3 standen die beiden Liechtensteiner dann ganz zuoberst auf dem Siegestreppchen. Im Einzel bestritt Kenny Banzer am Samstag das Spiel um den dritten Platz gegen Ken Muno (Luxemburg). Der junge Liechtensteiner hatte bei diesem Spiel auf zwei Sätze mit 6:2; 6:0 die Nase vorn.

Auch Johanna Hemmerle ging siegreich aus ihrer Begegnung mit



Liechtensteins Tennis-Nachwuchs konnte in Malta vollends überzeugen: von links Johanna Hemmerle, Kenny Banzer, Coach Jösy Banzer, Gian-Carlo Besimo und Sabrina Banzer. (Bild: bak)

Sara Hanesch hervor. Sie bezwang die Luxemburgerin mit 6:3; 6:2 und belegte damit den dritten Schlussrang. Sabrina Banzer kämpfte indes um den neunten Rang. Leider lief es der jungen Liechtensteinerin nicht so gut wie ihren Teamkolleginnen. Sie verlor das Match mit 1:6; 0:6 gegen die Zypriotin Stella Kyraei und erreichte damit Rang 10. Im Doppel erreichten Johanna Hemmerle und Sabrina Banzer das Final, mussten sich aber am Samstag

gegen die beiden Mädchen aus Malta geschlagen geben. Liechtensteins Mädchenteam unterlag mit 1:6 und 2:6.

**Bis zum nächsten Jahr**

Das junge liechtensteinische Team darf sehr zufrieden sein mit seinen Leistungen. Auch Coach Jösy Banzer zeigte sich sehr erfreut über die unerwartet tollen Leistungen. Bereits im nächsten Jahr soll das nächste Kleinstaatenturnier

durchgeführt werden. Und falls es bis dahin keinem Kleinstaat möglich ist, die Organisation zu übernehmen, hat Malta bereits zugesagt. Die Veranstalter hätten denn auch wirklich sehr gute Arbeit geleistet, das Turnier sei bestens organisiert gewesen, erklärte uns Jösy Banzer, der gestern bereits selbst wieder im Einsatz war: Er spielte an einem Interclub-Turnier in Zürich, wo er den tollen Leistungen seiner Schützlinge nacheiferte.

## Martina Hingis feierte 29. Turniersieg

Schweizerin nach Sieg gegen Sanchez am Montag wieder die Nummer 1

Die ehemalige und künftige Welt-ranglisten-Erste Martina Hingis hat beim WTA-Turnier in Hamburg den Final gegen die Spanierin Arantxa Sanchez 6:3, 6:3 gewonnen. Es ist dies bereits der 29. Einzeltitel in der Karriere der 19-jährigen Schweizerin und nach Tokio und Key Biscayne der dritte in diesem Jahr.



Martina Hingis feierte in Hamburg einen souveränen Sieg.

Die topgesetzte Hingis hatte bereits am Samstag nach dem Halbfinalsieg (6:3, 6:2) über die Deutsche Anke Huber (WTA 14) den Wechsel an der Spitze der Weltrangliste herbeigeführt. Nach 5 Wochen wird sie am Montag die Amerikanerin Lindsay Davenport wieder als Nummer 1 im

Ranking ablösen. Die Turnier-Organisatoren schalteten rasch und überreichten Hingis unmittelbar nach dem Halbfinalsieg eine Torte mit einer zucker süßen Nummer «1» als Aufschrift.

Im Finalspiel bei ihrem ersten Sandplatz-Turnier in diesem Jahr traf die Trübbacherin mit Arantxa Sanchez auf eine Lieblings-Gegnerin. Von den nun insgesamt 15 Duellen hat die Schweizerin nur das erste, 1996 in Hilton Head, verloren. Auch diesmal liess die Schweizerin nichts anbrennen. Sie behielt den Ball lange im Spiel, beging kaum Fehler und verwandelte nach 78 Minuten den dritten Matchball.

**Resultate**

Hamburg, WTA-Turnier (535 000 Dollar/Sand). Halbfinals: Martina Hingis (Sv/1) s. Anke Huber (De/7) 6:3, 6:2. Arantxa Sanchez (Sp/4) s. Amanda Coetzer (SA/8) 6:3, 4:6, 7:6 (7:4). Final: Hingis s. Sanchez 6:3, 6:3. Doppel, Final: Anna Kurnikowa/Natascha Zverewa (Russ) s. Nicole Arendt/Manon Bollegraf (USA/Ho) 6:7 (5:7), 6:2, 6:4.

München, ATP-Turnier (400 000 Dollar/Sand). Halbfinals: Tommy Haas (De/3) s. Thomas Enqvist (Sd/1) 7:6 (7:5), 1:6, 6:4. Franco Squillari (Arg/7) s. Max Mirnyi (WRuss) 6:2, 6:4. Final: Squillari s. Haas 6:4, 6:4.

Palma de Mallorca, ATP-Turnier (500 000 Dollar/Sand). Halbfinals: Marat Safin (Russ/4) s. Galo Blanco (Sp) 6:2, 6:2. Mikael Tillström (Sd) s. Mariano Puerta (Arg/6) 3:6, 7:5, 6:1. Final: Safin s. Tillström 6:4, 6:3.

## Thomas Batliner überzeugte mit Rang fünf

Reiten: Erstklassige Platzierung für Thomas Batliner beim CSI A in Cervia - Fidel Vogt wurde Neunter



Nach den tollen Leistungen in Modena, konnte Thomas Batliner (Bild) auch beim CSI Kategorie A im italienischen Cervia überzeugen. Dem Liechtensteiner Reiter-As gelang beim Grossen Preis unter 74 Teilnehmern mit Istanbul der ausgezeichnete fünfte Rang. Batliner verbuchte dabei in Runde eins einen Abwurf, im zweiten Umauf gelang ihm ein Nuller. Auch mit Jeriko (Höhe 1,40, Ränge fünf und zehn) und Lavalla (Höhe 1,30, Rang acht) verbuchte Thomas Batliner im 103-köpfigen Starterfeld Spitzenplatzierungen. «Ich bin mit allen drei Pferden sehr zufrieden. Vor allem Istanbul konnte sich innerhalb einer Woche bei zwei grossen Preisen eines CSI-A-Turniers ganz vorne einreihen - das ist eine tolle Leistung», berichtet Thomas Batliner. Auch für Fidel Vogt gab es eine Rangierung in den Top-10. Der Balzner belegte mit Kyrano im Springen mit Stechen (Höhe 1,40) den guten neunten Rang. (rob)